Erika Zobrist,
Inhaberin,
Zobrist Treuhand

Leandra Bruder,
Bereichsleiterin
Marketing und Sales,
AS infotrack AG

Nathalie Bourquenoud,
Inhaberin,
Ecos Evolution
GmbH

Gerda Schwindt,
Inhaberin,
Schwindt
Management GmbH

1 Was reizt Sie an einem Verwaltungsratsmandat?	2 Ihr Beitrag im Verwaltungsrat?	3 Wie kamen Sie zu Ihrem Verwaltungsratsmandat?
Als Treuhänderin habe ich mit Verwaltungsräten zu tun. Ich sehe, wo Probleme entstehen und wie sie gelöst werden können. Nicht nur beratend zu sein, sondern aktiv mitzuwirken, war meine Motivation, VR-Mandate auszuüben. Heute habe ich mehrere: So bin ich Vizepräsidentin bei der Raiffeisen Nidwalden, VR-Mitglied bei der STS – der Schweizerischen Treuhänderschule AG, VR-Präsidentin bei der Profiblech AG und VR-Mitglied in meinen Unternehmen, der Zobrist Treuhand AG, der Z-audit AG und einer Immobiliengesellschaft. Diese Mandate beanspruchen ungefähr einen Drittel meiner Arbeitszeit.	Aufgrund meines beruflichen Hintergrunds als Treuhandexpertin liegen meine Stärken vor allem bei finanziellen Fragen. Ich besitze aber auch eine breite Erfahrung im Personalwesen, in der Unternehmensorganisation, der Informatik sowie der Digitalisierung. Kommunikation und Marketing sind bei mir etwas zu kurz gekommen. Zudem fehlen mir teils auch Branchenkenntnisse. Deshalb achte ich darauf, dass andere VR-Mitglieder diese Kompetenzen mitbringen und der Verwaltungsrat insgesamt ausgewogen zusammengestellt ist.	Schon früh nahm ich in meiner Berufslaufbahn in Vereinen bei BWP Business and Professional Women und im Berufsverband Treuhandsuisse eine aktive Rolle ein. So habe ich mir über die Jahre ein grosses Netzwerk aufgebaut, das weiss und schätzt, wie ich arbeite und an Aufgaben herangehe. Meine VR-Mandate erhielt ich allesamt durch persönliche Beziehungen.
Es war nicht das VR-Mandat, das mich reizte, sondern die Gelegenheit, durch die Nachfolgeregelung die Geschichte der AS infotrack AG mitzuschreiben und Arbeitsplätze zu erhalten. Weiter finde ich es spannend, den Wachstumspfad des Unternehmens auf strategischer Ebene zu begleiten. Im Verwaltungsrat bin ich ein einfaches Mitglied und betreue den Bereich Human Resources. Daneben bin ich als Bereichsleiterin operativ im Marketing und Verkauf tätig. Das VR-Mandat übe ich neben meiner 100-Prozent-Anstellung aus.	Als einzige Person ohne technischen Hintergrund bringe ich andere Blickwinkel in den VR des Informatik-Dienstleisters ein. Da ich keine HR-Ausbildung absolviert habe, muss ich mich noch in die verschiedenen HR-Bereiche einarbeiten. Als Präsidentin von BPW Lenzburg, einem Netzwerk für Berufsfrauen, engagiere ich mich zudem, Frauen die Informatikberufe näherzubringen.	Nach meinem Betriebsökonomiestudium startete ich im Februar 2013 bei der AS infotrack AG. 2014 erhielt ich zusammen mit zwei Kollegen das Angebot, in der Geschäftsleitung Einsitz zu nehmen. Ein paar Jahre später wurden wir gefragt, ob wir uns finanziell am Betrieb beteiligen wollten. 2020 gründeten wir die AS infotrack Holding AG und übernahmen die AS infotrack zu hundert Prozent. Seither bin ich Verwaltungsrätin bei der AS infotrack Holding AG und der AS Infotrack AG.
An der strategischen Entwicklung eines Unternehmens mitwirken zu dürfen, aber auch neue Gebiete wie den Einzelhandel kennenzulernen und Menschen in einer neuen Rolle zu begegnen. Aktuell bin ich VR-Mitglied bei Chocolats Camille Bloch, von 2016 bis 2021 war ich zudem VR-Präsidentin der unabhängigen Versicherung SwissCaution AG. Mein aktuelles Verwaltungsratspensum beträgt ungefähr zehn Prozent.	Meinen Mehrwert sehe ich vor allem, indem ich allgemeine Fragen stelle, mich an der Erarbeitung der Unternehmensstrategie beteilige oder das Risikomanagement hinterfrage. Durch meine Biografie bin ich mit Finanz-, Personal- und Transformationsthemen vertraut sowie mit dem Aufbau von digitalen Ökosystemen. Durch meine langjährige Erfahrung als Geschäftsleitungsmitglied habe ich zudem bereits mit Verwaltungsräten zusammengearbeitet.	Durch Beziehungen und eine Ausbildung. Vor Zehn Jahren absolvierte ich an der Universität St. Gallen eine VR-Governance-Ausbildung. Als Mitglied der Geschäftsleitung konnte ich mich jedoch nicht als VR-Mitglied engagieren. Letztes Jahr entschied ich mich für eine hybride Karriere: mit einem Fuss im operativen Geschäft durch die Gründung meines eigenen Beratungsunternehmens und einem in der strategischen Unternehmensführung.
Auf der strategischen Ebene mitzuwirken und die HR-Sicht im VR einzubringen. Diese Chance ergab sich bei der Firma Bütikofer & Partner AG, einer Firma, mit der ich bereits als HR-Leiterin bei Glencore zusammenarbeitete.	Da ich erst seit kurzem im Verwaltungsrat bin, beschränkte sich meine bisherige Mitwirkung auf die Teilnahme an VR-Sitzungen und die eine oder andere Anfrage. Künftig sehe ich meinen Beitrag darin, mein Beziehungsnetz einzubringen und HR-Themen wie Kompensation, Talentförderung oder Diversity aufzugreifen, die im unternehmerischen Fokus liegen sollten. Um meine Erkenntnisse zu erweitern, plane ich demnächst eine VR-Weiterbildung. Ich hoffe, dass ich dafür bald genügend Zeit habe.	Über den persönlichen Kontakt zum Geschäftsführer der Bütikofer & Partner AG. Bei meinem Abschiedsessen kamen wir auf das Thema VR-Mandat zu sprechen und darauf, dass nur wenige Frauen darin vertreten sind. So auch bei Bütikofer & Partner AG. Ein paar Monate später erhielt ich das Angebot für den Einsitz in den Verwaltungsrat. Die Menschen und die Geschäftsausrichtung haben mich überzeugt. Deshalb sagte ich zu.